

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montagefreundlichkeit

Schritt 1: Vorbereitungen

In diesem Schritt wurde das Duschregal behutsam aus seiner Verpackung genommen, um sicherzustellen, dass beim Auspacken keine Teile beschädigt werden. Anschließend wurde das Montagezubehör sorgfältig gesichtet und alle enthaltenen Teile mit der beiliegenden Liste abgeglichen. Es wurde überprüft, ob alle notwendigen Komponenten wie Schrauben, Halterungen und Klebehaken vorhanden sind. Diese Umstände gewährleisten, dass während der Montage keine unerwarteten Hindernisse auftreten.

Schritt 2: Anbringen der Halterungen

Nachdem sichergestellt wurde, dass die Duschwand sauber und trocken ist, wurden die Klebehaken gemäß der Herstelleranweisung fest angedrückt. Die Auswahl der genauen Position der Halterungen war entscheidend, um die Funktionalität und die Ästhetik zu gewährleisten. Mithilfe der Anweisungen erfolgte eine präzise Platzierung, wobei mit einer Wasserwaage nachjustiert wurde, um eine vollständige Haftung ohne Lufteinschlüsse sicherzustellen.

Schritt 3: Aufhängen des Regals

In diesem finalen Schritt wurde das Regal in die vorbereiteten Halterungen eingehängt. Die Stabilität wurde durch vorsichtiges Drücken und leichtes Bewegen des Regals überprüft, um sicherzustellen, dass es fest verankert ist und nicht verrutscht. Die Ausrichtung wurde ein weiteres Mal mit der Wasserwaage überprüft, um eine gerade Aufhängung sicherzustellen. Dadurch konnte die visuelle und funktionale Integration des Regals in die Badezimmerumgebung gewährleistet werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Dieser Score wird erreicht, wenn alle Teile im Lieferumfang enthalten sind und die beigelegte Anleitung leicht verständlich erscheint. Hierbei darf die Montage einschließlich aller Vorbereitungen weniger als 10 Minuten in Anspruch nehmen, was schnelles und problemloses Arbeiten verlangt.

90 Punkte: Liegen alle Teile vollständig vor und ist die Anleitung verständlich, jedoch dauert die Montage bis zu 15 Minuten, dann werden 90 Punkte vergeben. Diese Zeitspanne deutet auf kleinste Ineffizienzen während der Durchführung hin.

80 Punkte: Wenn zwar alle Teile vorhanden sind, die Anleitung jedoch kleinere Unklarheiten enthält, die zu einer Montagezeit von etwa 20 Minuten führen, wird diese Punktzahl vergeben. Hierbei könnten geringfügige Anpassungen der Anweisung hilfreich sein.

70 Punkte: Bei Fehlteilen, die durch improvisierte Lösungen ersetzt werden können, und einer unklaren Anleitung, die zu einer Montagezeit von 30 Minuten führt, sind 70 Punkte gerechtfertigt. Der Kreativität des Montierenden wird hierbei stärkere Bedeutung beigemessen.

60 Punkte: Mit nur improvisierbaren Fehlteilen und einer unklaren Anleitung, wodurch die Montage 40 Minuten beansprucht, wird dieser Punktwert erreicht. Dies deutet auf erhebliche Einschränkungen im Aufbauprozess hin.

50 Punkte: Erahnen sich fehlende Teile, die nicht improvisiert werden können, zusammen mit einer unklaren Anleitung, wobei die Montage über 40 Minuten dauert, sind 50 Punkte das Ergebnis. Diese Situation zeigt erhebliche Material- und Informationsmängel auf.

40 Punkte: Ein Montagedurchlauf wird bei 40 Punkten abgebrochen, weil entweder Teile fehlen oder die Anleitung nicht verständlich ist, womit eine sachgerechte Installation verhindert wird.

30 Punkte: Der gesamte Montageversuch scheitert hierbei, ohne dass Anpassungen möglich sind, was eine umfassende Überarbeitung der gelieferten Materialien und Informationen nahelegt.

20 Punkte: Für diese Punktzahl erforderte der Montageversuch notwendigerweise unpassendes Werkzeug, was auf gravierende Diskrepanzen zwischen Anforderung und Ausstattung verweist.

10 Punkte: Ist eine Montage ohne zusätzliche Bohrmaßnahmen unmöglich, werden 10 Punkte erteilt, was einen deutlichen Widerspruch zur anleitungsgemäßen Durchführung darstellt.

2. Stabilität bei Belastung

Schritt 1: Grundbelastung

Das Regal wurde zunächst mit den alltäglichen Badezubehörteilen ausgestattet. Diese umfassen unter anderem Shampoo- und Duschgelflaschen und erreichen insgesamt ein Gewicht von exakt 2 kg. Ziel dieses Schrittes war es, die Fähigkeit des Regals zu evaluieren, eine gewöhnliche Last, wie sie in einer normalen Verwendungssituation vorliegt, zu tragen ohne Anzeichen von Instabilität zu zeigen. Die Platzierung der Flaschen und die Gleichverteilung des Gewichts sind entscheidend, um eine praxisnahe Belastungssituation zu simulieren.

Schritt 2: Belastungssteigerung

Nach erfolgreicher Absolvierung der Grundbelastung wurden zusätzliche Gegenstände hinzugefügt, die ebenfalls in einer Dusche häufig vorkommen. Zu diesen gehört eine volle Flasche Conditioner, die gezielt positioniert wurde, um das Gesamtgewicht auf insgesamt 3 kg zu erhöhen. Dieser Schritt erprobt die Kapazitätsgrenzen des Regals unter erhöhter Last und beobachtet, ob und wie sich die hinzugefügte Last auf die strukturelle Integrität und Stabilität des Regals auswirkt.

Schritt 3: Überprüfung der Stabilität

Im finalen Schritt der Testdurchführung wurde das Regal hinsichtlich seiner Neigung und strukturellen Festigkeit überprüft. Die Evaluierung erfolgte durch systematische Prüfung, bei der das Regal auf jegliche Bewegungen oder Veränderungen in der Form überwacht wurde. Besonders Augenmerk wurde darauf gelegt, ob es Anzeichen von Kippen oder Lösen gibt, welche die Funktion und Sicherheit des Regals beeinträchtigen würden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Regal mehr als 3 kg sicher und ohne jegliche Bewegung oder Verformung hält. Das Regal bleibt stabil und besitzt keinerlei sichtbare oder fühlbare Änderungen in seiner Position oder Struktur.

90 Punkte: Erhält das Regal, wenn es bis zu 3 kg sicher hält, jedoch bei einer weiteren Erhöhung des Gewichts leichte Bewegungen zeigt. Diese Bewegungseinschränkungen sollten minimal sein und die Gesamtstabilität des Regals nicht gefährden.

80 Punkte: Wird erreicht, wenn das Regal bis 2,5 kg Last stabil bleibt, aber anfängt, sich bei Erhöhung auf 3 kg merklich zu bewegen. Die Bewegung sollte nicht die Funktion des Regals als sichere Ablagefläche infrage stellen.

70 Punkte: Das Regal erhält diesen Wert, wenn es 2 kg sicher halten kann, jedoch bei einem Gewicht über dieser Grenze deutliche Bewegungen zeigt. Solche Bewegungen könnten langfristig zu strukturellen Schäden führen, werden jedoch im Testzeitraum als signifikant, aber nicht sofort gefährlich eingestuft.

60 Punkte: Erfordert, dass das Regal 1,5 kg ohne Instabilität hält, zeigt jedoch Bewegungserscheinungen, wenn das Gewicht erhöht wird. Diese Punktzahl stellt eine moderate Leistungsfähigkeit dar und indiziert eine eingeschränkte Verwendbarkeit.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn das Regal 1 kg sicher trägt, aber bei darüber hinausgehendem Gewicht unsicher wird. Hier ist die Nutzungsfähigkeit für normale Badeutensilien stark limitiert.

40 Punkte: Beschreibt die Situation, in der das Regal weniger als 1 kg sicher halten kann und bei leichtem Druck oder zusätzlichem Gewicht instabil wird. Dies weist auf ein erheblich defizitäres Produkt hin, das seiner Funktion nur eingeschränkt gerecht wird.

30 Punkte: Wird erreicht, wenn das Regal bereits bei weniger als 1 kg verrutscht. Dies zeigt auf, dass selbst Grundbelastungen zu strukturellen Bewegungen führen und die Sicherheit des Regals stark eingeschränkt ist.

20 Punkte: Wird vergeben, wenn das Regal schon bei geringen Gewichten abfällt, was eine mangelhafte Stabilität und Funktionalität darstellt und eine sichere Nutzung unmöglich macht.

10 Punkte: Beschreibt die Situation, in der das Regal schon beim Anbringen von der Wand fällt. Ein solches Ergebnis zeigt auf ein erheblich mangelhaftes Produkt hin, das den grundlegenden Anforderungen an eine Ablagefläche in der Dusche nicht gerecht wird.

3. Wasserbeständigkeit

Schritt 1: Wasserkontakt

In diesem Schritt wurde das Regal einem intensiven Wasserkontakt ausgesetzt, indem es für eine Dauer von 10 Minuten direkt mit Wasser aus einer Dusche bespritzt wurde. Dieser Vorgang sollte den alltäglichen Einsatz simulieren, bei dem das Regal beispielsweise in einem Badezimmer ständig mit Wasser in Berührung kommen könnte. Es wurde darauf geachtet, dass alle Oberflächen des Regals gleichmäßig vom Wasser getroffen wurden, um den Test realistisch zu gestalten.

Schritt 2: Trocknungsüberprüfung

Nach dem Wasserkontakt kam es darauf an, die Trocknung des Regals genau zu beobachten. Hierbei wurde das Regal sorgfältig abgetrocknet, um eventuelle sichtbare Schäden besser erkennen zu können. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei möglichen Verfärbungen, Rissen oder anderen Veränderungen an der Oberfläche, die durch die Feuchtigkeitseinwirkung verursacht worden sein könnten.

Schritt 3: Feuchtigkeitsbeständigkeit

Das Regal wurde anschließend in der Dusche belassen, um es für weitere 24 Stunden einer feuchten Umgebungsluft auszusetzen. Dieser Schritt des Tests diente dazu, die Langzeitwirkung von Feuchtigkeit zu simulieren, auch wenn es sich dabei um einen kurzfristigen Test handelte. Diese Umgebungsbedingungen sollten Aufschluss darüber geben, wie das Material mit anhaltender Feuchtigkeit zurechtkommt, ohne dass es dabei zu einem Langzeittest wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Regal nach den beschriebenen Testbedingungen keinerlei sichtbare Schäden oder Veränderungen aufweist. Es zeigt keine Anzeichen von Verfärbung oder Materialverformung und die Funktion bleibt vollständig erhalten.

90 Punkte: Das Regal zeigt sehr geringe Veränderungen, die nahezu unauffällig sind und zu keiner Beeinträchtigung der Funktion führen. Lediglich minimale optische Veränderungen könnten mit genauem Hinsehen erkennbar sein.

80 Punkte: Bei dieser Punktzahl treten kleine Flecken oder geringfügige Verfärbungen auf der Oberfläche des Regals auf. Trotz dieser optischen Veränderungen bleibt die Funktion des Regals unbeeinträchtigt.

70 Punkte: Das Regal hat leichte Verformungen erlitten oder weist deutliche Verfärbungen auf. Diese Veränderungen schränken die Funktion des Regals jedoch nur leicht ein.

60 Punkte: Eine deutliche Verfärbung oder kleinere Schäden sind erkennbar. Trotz dieser sichtbaren Veränderungen bleibt die grundlegende Funktion des Regals noch erhalten.

50 Punkte: Die Funktionsfähigkeit des Regals ist durch Verformungen oder Schäden beeinträchtigt. Obwohl das Regal noch verwendet werden kann, sind Einschränkungen in der Nutzung deutlich spürbar.

40 Punkte: Das Regal hat deutliche Schäden davongetragen, die die Funktion erheblich einschränken. Es ist nicht mehr in vollem Umfang benutzbar.

30 Punkte: Es sind große Schäden zu beobachten, die die Funktion stark beeinträchtigen. Der Gebrauch des Regals ist nur noch sehr eingeschränkt möglich.

20 Punkte: Das Regal weist sehr große Schäden auf und ist kaum noch funktionsfähig. Eine Verwendung ist unter normalen Umständen nahezu unmöglich.

10 Punkte: Nach dem Test ist das Regal komplett unbrauchbar. Es sind schwerwiegende Schäden zu erkennen, die eine weitere Nutzung unmöglich machen.

4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Schritt 1: Reinigungsvorbereitung

Für den ersten Schritt wurde das Regal auf eine geeignete Unterlage abgestellt, um den Boden vor eventuellen Reinigungsmittelspritzern zu schützen. Anschließend wurde ein handelsüblicher, sanfter Haushaltsreiniger ausgewählt, der keine aggressiven Chemikalien enthält und somit die Oberfläche des Regals nicht beschädigt. Ein weiches, fusselfreies Tuch wurde in das Reinigungsmittel getränkt und sorgsam ausgewrungen, um übermäßige Nässe und Tropfen zu vermeiden.

Schritt 2: Reinigungsvorgang

Der eigentliche Reinigungsvorgang begann, indem das Tuch mit gleichmäßigen, kreisförmigen Bewegungen über die Flächen des Regals geführt wurde. Besonders an den Kanten und in den Ecken des Regals wurde große Aufmerksamkeit aufgewendet, da sich hier oft Schmutz und Staub ansammeln. Während des gesamten Vorgangs wurde darauf geachtet, den Druck gleichmäßig zu halten, um eine gründliche Reinigung zu gewährleisten, ohne dabei die Oberfläche zu zerkratzen.

Schritt 3: Überprüfung der Reinigungseffizienz

Nach der Reinigung wurde das Regal bei guter Beleuchtung inspiziert, um sicherzustellen, dass keine Rückstände oder Flecken zurückgeblieben sind. Es wurde besonders darauf geachtet, ob in schwer zugänglichen Bereichen wie den Ecken und Kanten noch Ablagerungen vorhanden sind. Dies wurde durch Überprüfung aus mehreren Blickwinkeln durchgeführt, um auch feine Rückstände zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Regal ist nach der Reinigung makellos sauber, ohne jegliche Rückstände oder Flecken, und es zeigt sich, dass es ohne übermäßigen Aufwand gereinigt werden kann.

90 Punkte: Das Regal ist insgesamt leicht zu reinigen und weist nach der Reinigung nur sehr geringe, kaum wahrnehmbare Rückstände auf, die die Ästhetik nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Regal lässt sich problemlos reinigen, es bleiben jedoch kleine Rückstände in schwer zugänglichen Ecken oder Kanten, die bei normalem Gebrauch kaum stören.

70 Punkte: Die Reinigung des Regals erfordert mehr Aufwand, um zufriedenstellend zu sein, kleine Rückstände bleiben sichtbar, sind aber nicht störend dominant.

60 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich schwierig, da das Regal sichtbare Rückstände aufweist, die nicht ohne erhebliche Anstrengung entfernt werden können.

50 Punkte: Das Regal ist sehr schwer zu reinigen, es bleiben viele Rückstände zurück, was bedeutet, dass eine gründliche Reinigung kaum effizient erreicht werden kann.

40 Punkte: Die Reinigung des Regals ist kaum möglich, da zahlreiche Rückstände unweigerlich zurückbleiben, die die Nutzung einschränken können.

30 Punkte: Das Regal ist nahezu unreinigbar, starke Rückstände sind überall sichtbar und beeinträchtigen die Funktion und das optische Erscheinungsbild des Regals.

20 Punkte: Die Reinigung ist sehr schlecht, die Rückstände sind so ausgeprägt, dass sie die Nutzung des Regals erheblich beeinträchtigen und es unschön aussehen lassen.

10 Punkte: Das Regal ist nicht reinigungsfähig, die vorhandenen Rückstände machen das Regal unbrauchbar und es kann somit nicht effektiv genutzt werden.

5. Wiederablösbarkeit ohne Rückstände

Schritt 1: Vorbereitung zum Ablösen

In diesem Schritt wurde das Regal zunächst ordentlich von der Wand entfernt, um ein sauberes Umfeld für den Test zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, dass die Klebehaken vorsichtig und ohne übermäßigen Kraftaufwand gelöst werden. Dabei war es wichtig, dass die Umgebung auf mögliche auftretende Probleme bei der Entfernung vorbereitet war, um eine realistische Beurteilung der Klebehaken zu ermöglichen.

Schritt 2: Ablösen der Haken

Hierbei wurden die Klebehaken langsam und gleichmäßig vom Untergrund abgezogen. Die gleichmäßige Herangehensweise half dabei, ungewollte Schäden zu minimieren oder ganz zu vermeiden. Dieser Schritt erforderte besondere Sorgfalt, um sicherzustellen, dass die Haken ohne Herausreißen oder Zerren von der Wand gelöst wurden. Ziel war es, eine schonende Entfernung zu gewährleisten, um das Risiko von Beschädigungen zu erkennen oder auszuschließen.

Schritt 3: Überprüfung auf Rückstände

Nach der Entfernung der Haken wurde die Wandfläche gründlich untersucht. Der Fokus lag darauf, verbliebene Kleberückstände oder mögliche Schäden aller Art festzustellen. Diese Untersuchung war entscheidend, um die Effektivität der Ablösung zu bewerten und festzustellen, ob die Wand unversehrt geblieben war oder nicht. Dies beinhaltete sowohl eine visuelle Begutachtung als auch die Berührung der Fläche, um klebrige oder unebene Stellen zu erkennen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es sind keinerlei Kleberückstände vorhanden und die Wand ist frei von jeglichen Schäden. Das Material hat sich vollständig rückstandsfrei entfernen lassen.

90 Punkte: Es wurden sehr geringe Kleberückstände festgestellt, die jedoch die Integrität der Wandoberfläche nicht beeinträchtigen. Die Rückstände sind kaum sichtbar.

80 Punkte: Kleine, sichtbare Klebereste sind vorhanden, diese lassen sich jedoch leicht und ohne großen Aufwand entfernen. Die Wand zeigt keinerlei Beschädigungen.

70 Punkte: Es sind Rückstände auf der Wand vorhanden, die jedoch schnell und mit leichten Mitteln entfernbar sind. Keine sichtbaren Schäden an der Wand.

60 Punkte: Die Wand weist Rückstände auf, die sich nur schwerlich entfernen lassen, doch hat die Wand darunter keinen Schaden genommen und bleibt intakt.

50 Punkte: Rückstände sind nur mit Mühe zu entfernen, und die Wand zeigt leichte Oberflächenschäden, die jedoch das Gesamtbild nur gering beeinträchtigen.

40 Punkte: Es sind deutliche Rückstände sichtbar, zudem gibt es kleine oberflächliche Schäden an der Wand, die nicht ohne weiteres zu verbergen sind.

30 Punkte: Viele Rückstände verbleiben auf der Wand und es sind deutliche Schäden vorhanden, die die Optik der Wand beeinträchtigen.

20 Punkte: Sehr viele und auffällige Rückstände sind vorhanden, und es gibt erhebliche Schäden, die die Funktion und Ästhetik der Wand stark beeinträchtigen.

10 Punkte: Sowohl die Vielzahl der Rückstände als auch die Schäden sind so schwerwiegend, dass die Wand in ihrem vorherigen Zustand unbrauchbar ist.